

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 11 Februar 2009

Birkenau: Passivhaus

Mörlenbach: Finanzkrise

Rimbach: Schwarzwurzeln

Fürth: Moschee



Fastnacht:
Annika und Maike Jünger
testen neue Identitäten

kostenlos und unabhängig

Editorial



Guten Tag, liebe Leser,

diesen Monat können wir Ihnen Aktive und auch etwas Passives präsentieren:

- Die Aktiven von der Schwarzwurzeln, die mit ihrer Fastnachtskampagne nicht nur während der Veranstaltungen Freude verbreiten, sondern auch ihre Erlöse so ausgeben, daß anderen Freude gemacht wird

- und das Passivhaus von Herrn Klink, an dem die ersten kalten Wochen dieses Jahres nahezu unbemerkt vorbeigegangen sind: kein Wunder bei dieser warmen Weste!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen
und bei den Veranstaltungen!

K. Weber

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

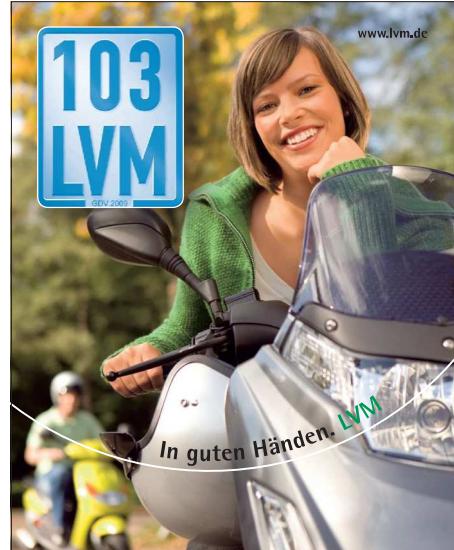
**Ihr Partner für Beschriften
Kennzeichnen
Markieren**

D A S P R O G R A M M
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

JOHANN EHMMANN

GRAVEURMEISTER

*Gravieren
und mehr*



**Blau ist dran:
Jetzt bei uns
das neue
blaue Schild
abholen!**

LVM-Servicebüro
Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
69509 Mörlenbach
Telefon 06209 / 1511
info@reinig.lvm.de

LVM
Versicherungen

Inhalt

Birkenau / Reisen - Passivhaus - Seite 4
Weschnitztäler Künstler: Xangpur - Seite 7
Mörlenbach - Finanzkrise - Seite 8
Magazin - Seite 10 - 11
Rimbach - Schwarzwurzeln - Seite 12
Fürth - Fatih Camii - Seite 14
Termine - Seiten 16 - 17
Fastnachtstermine - Seite 18
Magazin - Seite 19 - 21
Dorisas Kolumne - Scharbockskraut - Seite 22
In eigener Sache - Seite 23

Zum Titelbild:

Maike und Annika Jünger hatten viel Spaß beim Photoshooting, als Visagistin hinter der Kamera leistete Uli Jünger hervorragende Arbeit - Der Weschnitz-Blitz sagt DANKE!

IMPRESSUM:

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
für das Weschnitztal

Herausgeber: Biber Studio, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion: Cornelia Weber
Layout: Klaus Weber
Druck: flyeralarm GmbH, Greußenheim

Telefon: 06209 - 713786, Fax: 06209 - 713787
Email: info@weschnitz-blitz.de, Internet: www.weschnitz-blitz.de



Foto: Biber Studio

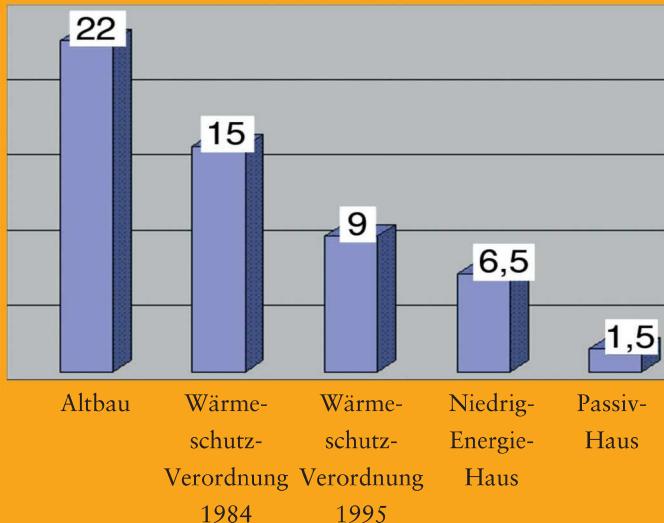


Norbert Klink im Technikraum seines Passivhauses in Reisen

PASSIVHAUS IN REISEN

Energieverbrauch bei Häusern im Vergleich

in Liter Heizöl pro Quadratmeter Wohnfläche im Jahr



„Wenn man sich überlegt, was unsere Autos heute technisch leisten können, fallen unsere Wohnungen stark dagegen ab, man kann sagen, daß das durchschnittliche Haus technologisch leider immer noch auf dem Stand einer Höhlenwohnung ist.“

Norbert Klink, gelernter Maschinenbauer und Berufsfeuerwehrmann, hat in Birkenau - Reisen ein Passivhaus gebaut, das mit minimalem Energieaufwand maximale Behaglichkeit und hohen Komfort erzielt.

Vor acht Jahren las Herr Klink in einer Zeitschrift über das Konzept „Passivhaus“ und sofort war sein Interesse geweckt: über das Internet und Fachliteratur eignete er sich zunächst umfassendes

Birkenu



Passivhaus in der Sonne: das meiste bleibt drin!

Wissen an. Der nächste Schritt war vorgezeichnet: die Suche nach einem passenden Grundstück in seiner Heimatgemeinde Reisen. Als dieses gefunden war, machte er sich als Autodidakt mit einem einfachen Zeichenprogramm an die Planung seines Traumhauses. Der Architekt, der dem Entwurf den professionellen Schliff geben sollte, hatte kaum noch etwas zu tun, die wesentlichen Einteilungen und Abmessungen konnten übernommen werden.

Die entscheidenden Unterschiede zu einer konventionellen Bauweise zeigen sich in der Planung:

1. Optimale Dämmung des Baukörpers (ringsum 30 cm) auch nach unten zur Bodenplatte. Die durch die Sonne eingefangene Wärme und die Heizungswärme werden durch diese sehr starke Dämmung im Gebäude gehalten.

2. Die Ausrichtung des Gebäudes zur Sonne sorgt dafür, dass die Energie der Sonne eingefangen und lange gespeichert werden kann. Deshalb orientiert sich das Passivhaus zur Südseite. Auf der Nordseite sind nur die notwendigsten Fenster mit minimaler Größe vorhanden, auch auf der West- und Ostseite sind die Fensterflächen auf das Notwendige beschränkt. Die Mehrzahl der Fenster und der Wintergarten befinden sich auf der Südseite.

3. Zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Die beiden Luftströme, die von stromsparenden Gleichstromventilatoren durch die Lüftungskanäle gefördert werden, begegnen sich in einem Wärmetauscher. Dort wird die kalte Frischluft durch die warme Abluft vorgewärmt. Schimmelprobleme sind mit dieser Technik ausgeschlossen und ein hoher Wohnkomfort garantiert.

(Fortsetzung nächste Seite)

 **BAUGERÄTECENTER**
Fachmarkt für Bau und Industrie
www.baugeraetecenter.de



VERKAUF - MIETE - SERVICE

69509 Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
Tel. 0 62 09 / 7 18-0
Fax 0 62 09 / 7 18-100



HALLERDACH®
PASSIV
Die Referenzklasse im hochwertigen Dachbau
für alle energetischen Standards
zahlreiche Objekte in der Region und bundesweit
Tel: 0 72 51 / 8 35 66 e-mail: info@hallerdach.de

Fragen Sie uns wegen
Thermografie zur Identifizierung
von Wärmelecks am Haus!

S Heinrich
Scheuermann
Heizöl
Birkenau • 06201-39510

(Fortsetzung von Seite 5)

4. CO₂-neutral durch Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen: Zum einen durch eine thermische Solaranlage. Mit ihr wird im Sommer und in den Übergangszeiten der Warmwasserbedarf gedeckt. Reicht der solare Ertrag einmal nicht aus, wird mit einem wasserführenden Kaminofen nachgeholfen.

In der Ausführung entstand ein massives Kalksandsteinhaus mit 240 qm Wohnfläche (incl. Keller), das ringsum isoliert wurde. Herr Klink legte besondere Sorgfalt auf wirkungsvolle Detaillösungen: So sind zum Beispiel auch Rolladenkästen und -schienen sehr exakt in die Isolierung eingearbeitet, um jeglichen Wärmeverlust zu minimieren. Da Herr Klink viele dieser Detaillösungen selbst entwickeln mußte und viel Eigenleistung investierte, zog sich die Bauphase etwas in die Länge. Viele Schritte hat Herr Klink auf der Passivhaus-Homepage www.passivhaus-in-reisen.de.vu im Bild dokumentiert, wer sich dort systematisch durchklickt, wird viele Fragen, die den Rahmen hier sprengen würden, beantwortet finden.

Herzstück des Hauses ist der im Keller gelegene Technikraum, der den großen Pufferspeicher, die daran angegliederte Warmwasserbereitung und vor allem auch die Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung enthält. Der Stückholzkessel befindet sich im Wintergarten, dadurch minimiert sich der unvermeidbare Schmutzeintrag beim Holztransport zum Ofen.

Der gegenüber einer konventionellen Bauweise etwa 10 % höhere finanzielle Aufwand beim Bau wird durch die minimalen Betriebskosten relativiert, wobei explodierende Energiepreise diese Rechnung in Zukunft noch verändern können. Was Passivhaus-Besitzer wie Herrn Klink aber sofort an Vorteilen genießen können, ist neben der hohen Wohnqualität das Bewußtsein, dem Klimawandel durch die eigene zukunftsweisende Entscheidung entgegen zu wirken und von Energielieferanten unabhängiger zu sein.

Mehr Informationen: www.passivhaus-in-reisen.de.vu

**Wir geben Ihnen den
vollen Durchblick!**

www.fensterwelt.de



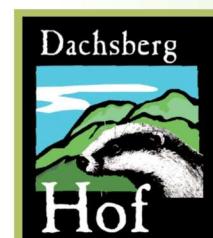
...das und vieles mehr erwarten Sie bei uns!

- Das neue energiesparende Rehau-Fenster „GENEO“
- Viele weitere Infos rund ums Thema Fenster



Bechtold Fenster
Klimaschutz mit Durchblick

Ringstrasse 37-41 64756 Mossautal-Hiltersklingen
Tel.: 06062 9405-0 E-Mail: info@bechtold-fenster.de



Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Rindfleisch aus
Weideviehhaltung
Telefon: 0 61 64 - 91 31 24

WESCHNITZTÄLER KÜNSTLER: XANGPUR



Foto: Biber Studio

Franzi Fath, Mezzosoprano | Nina Schiefelbein, Alt | Nela Helmke, Soprano | Robert Kugler, Tenor | Stefan Hampele, Bass | Uli Helmke, Bariton

Xangpur – der pure Gesang...

1996 trafen sich die Geschwister Helmke aus Birkenau mit ihrer ehemaligen Schulfreundin aus dem Musikleistungskurs Franzi zum gemeinsamen Singen und bald kam die Lust auf, eine Gesangsgruppe zu gründen. Robert Kuglers Stimme hatten die drei schon bei den Wasserschnecken Mörlenbach gehört, er war schnell gewonnen. Über ein Inserat fand man mit Stefan Hampele einen kompetenten Bassisten. Die ersten Auftritte wurden gewagt. 1997 konnte mit Doris Elsenhans auch die bis dahin noch fehlende Altstimmlage besetzt werden, seit einem Jahr wird diese von der Hamburgerin Nina Schiefelbein gesungen. Seit 1997 singt Xangpur als Sextett in sechs Stimmlagen.

Man hört den Sängerinnen und Sängern, die alle ihr Geld in anderen Berufen verdienen, ihre langjährigen musikalischen Ausbildungen an. Gesangsunterricht, Chorerfahrungen, Stimmbildungsmaßnahmen, sowie Ausbildungen an verschiedenen Instrumenten bilden eine solide Basis für die Arbeit mit dem A-cappella-Gesang. Mindestens einmal wöchentlich wird geprobt, vor Konzerten öfter, das gemeinsame Singen ist auch unabhängig von den Auftritten ein Lebenselixier geworden. Das Können der Einzelnen ist dabei genauso wichtig wie das „sich klanglich aufeinander einsingen“. Nur wenn die Stimmen zueinander passen, entsteht ein harmonischer Klang.

Wie entsteht nun ein Konzertprogramm?

Jede Sängerin, jeder Sänger trägt Lieder zusammen, die sie / er gerne singen würde. Uli Helmke ist der Arrangeur der Gruppe, d.h. er schreibt gehörte Melodien als für a cappella passenden Notensatz nieder. Es werden auch eigene Lieder komponiert und getextet. Alle reden mit – das Programm muss jedem gefallen. So wird auch manches Arrangement während der Proben verändert, ergänzt oder auch wieder verworfen.

Es entsteht ein abendfüllendes Programm aus Pop, Rock, Schlagnern, Liedern von Liedermachern und eigenen. Einige alte Stücke sind immer vertreten, schöne Lieder, die ergreifen, ebenso wie Parodien, die zum Lachen herausfordern.

Das aktuelle Programm „weiter nördlich“ bietet u.a. drei irische Stücke, sowie fünf Eigenkompositionen.

Bei dem hohen Niveau des Gesangs und der Unterhaltung wundert es nicht, dass Xangpur mehr Anfragen bekommt, als sie bedienen können. Priorität hat die Freude am Gesang und die muss mit familiären und beruflichen Verbindlichkeiten vereinbar bleiben. So sind Xangpur nicht öfter als 10 – 12 mal im Jahr in der Region zu hören und man sollte sich deshalb die Gelegenheit nicht entgehen lassen.

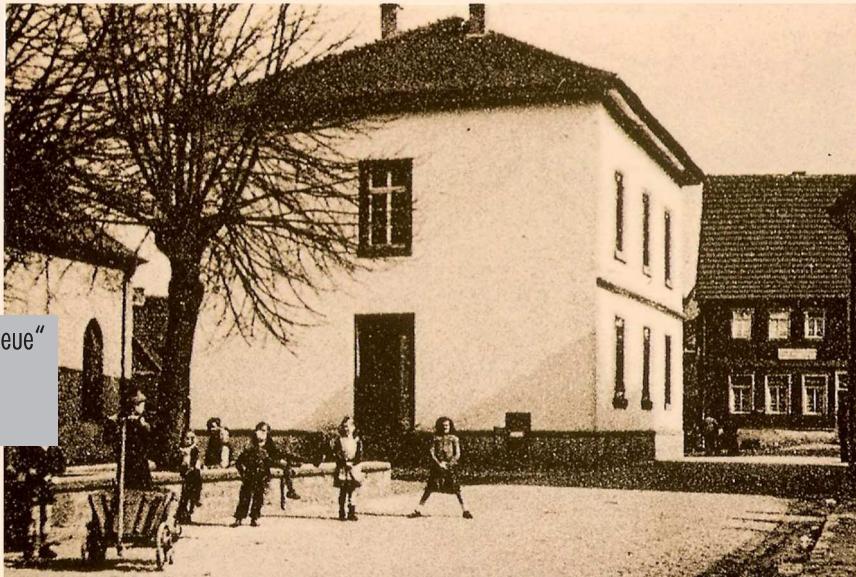
Mehr Informationen im Internet: www.xangpur.de

Xangpur live mit „weiter nördlich“

am Samstag, den 14. Februar 2008 beim Kunstmuseum in Rimbach

FINANZKRISE IN MÖRLENBACH ANNO 1844

Das 1843 eingeweihte „neue“ Schulhaus wurde 1978 abgerissen



Nicht nur im 20. und 21. Jahrhundert gibt und gab es Finanzkrisen, nein auch im 19. und sicher auch in den Jahrhunderten davor gab es entsprechende Vorgänge.

Wir schreiben das Jahr 1844, die Mörlenbacher bauten eine neue Schule. Die alte Schule, das spätere Fachwerk-Rathaus, wurde zu eng. Man mietete in einem Privathaus einen Raum an, indem nun auch Kinder unterrichtet wurden, um die Enge erträglicher zu machen. Da lag es auf der Hand, dass man alles unter einem Dach haben wollte. Es wurde geplant und gerechnet. 800 Gulden wurden veranschlagt und man fing mit dem Bauen an. Dabei gab es diesen und jenen Wunsch, den man verwirklichte, wie z.B. ein Sitzungszimmer für den Gemeinderat. So kam eins zum anderen und wie sich die Baukosten steigerten kann man daraus ersehen, dass im

Brandkataster der Kapitalwert der neuen Schule mit 5000 Gulden ausgewiesen ist, während die alte Schule, das spätere Rathaus, nur mit 400 Gulden zu Buche stand.

Durch Vermittlung des großherzoglichen Kreisrates Dr. Rautenbach wurde bei der „Spar- und Leih-Casse im Kreise Heppenheim“, der heutigen Sparkasse Starkenburg, ein Kredit in Höhe von 1.555 Gulden bewilligt. Der Gemeinderat beauftragte nun den Gemeinderechner Maurer dieses Geld in Heppenheim zu holen, um, nachdem die neue Schule schon 1843 eingeweiht wurde, mit diesem Geld Schuldenlöcher zu stopfen.



www.galeria-d.de

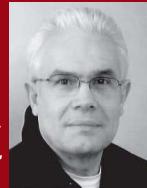


KUNST-Galerie

Mörlenbacher
KARTEN SERVICE

Mörlenbach an der B 38 Tel. 06209- 225

AUDIO-
VIDEO-
CAMCORDER-
Reparatur
SERVICE



Video-Studio
Transfer-Service

www.guschelbauer.de

Dass es mit der Kreditabholung nicht so glatt lief, ist in der Diätenabrechnung des Gemeinderechners Maurer der Nachwelt erhalten. Die Aufwandsentschädigung erforderte die Beantwortung folgender Fragen:

Datum: 21. April 1844

Ort des Geschäfts: Heppenheim

Entfernung vom Wohnort: 2 ½ Stunden (der Rechner ging zu Fuß über die Juhöhe und weil der Gang von Heppenheim durch den Wald nach Mörlenbach nicht ungefährlich war, nahm sich der Gemeinderechner noch einen „Bodyguard“ mit. Das ist aus einem Eintrag in der Bemerkungsspalte zu entnehmen: „*Antheil aus 1.30 Gulden Diäten und 40 x [Kreuzer] für den Hilfsboten*“)

Dauer des Geschäfts: 1 Tag

Betrag der Diäten: 1 Gulden, 30 Kreuzer.

In der Rubrik „Gegenstand des Geschäfts“ ist zu lesen: „*Bei der Sparkasse das mittelst Consens Großh. Kreisrathes am 15. April von derselben zu Schulhausbaukosten bewilligte Kapital à 1.555 Gulden in Empfang nehmen wollen, welches aber wegen zufällig eingetretenem Kassenmangel nicht mehr (vor)geschossen werden konnte*“.

Durch diesen Eintrag ist dokumentiert, dass seiner Zeit bei der Spar- und Leih-Casse Ebbe herrschte und in Mörlenbach sich eine Finanzkrise abzeichnete, die man aber schnellst möglich zu beheben versuchte.

Bei der Diätenabrechnung kann man weiter folgende Einträge lesen:

Datum: 9. Mai 1844

Ort des Geschäfts: Birkenau

Entfernung zum Wohnort: ½ Stunde

Dauer des Geschäfts: ½ Tag

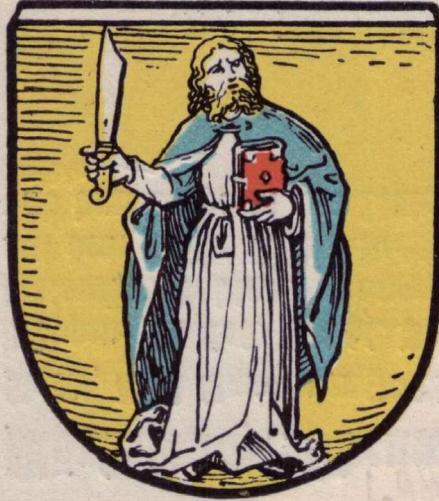
Betrag der Diäten: 45 Kreuzer

Gegenstand des Geschäfts: Bei Fr. Karol. Willmann vorgenanntes Kapital aufgenommen.

Also beschaffte man sich von privater Seite das Geld und dann konnte die drohende Finanzkrise von Mörlenbach abgewendet werden.

Das 1843 eingeweihte „neue“ Schulhaus wurde 1978 im Zuge der Ortssanierung abgerissen. Es stand zwischen dem alten Rathaus und der katholischen Kirche St. Bartolomä.

Mörlenbach im Odenw.
freistaat hessen
Provinz Starkenburg



Das alte Mörlenbacher Stadtwappen

Die Kirche war schon immer St. Bartholomäus geweiht und was nur noch wenige wissen, der heilige Bartholomäus war nicht nur Kirchenpatron, sondern er war auch auf dem alten Mörlenbacher Ortswappen bis in die 30er Jahre des letzten Jahrhunderts zu sehen.

Autor:

Herr Heinz Walther Koch

Quelle:

Gemeindearchiv Mörlenbach

Bilder:

Archive von L. Stephan (Vielen Dank für die Scanarbeit!) und H.W. Koch



Taufertshöfer Lebensmittel

Hans Taufertshöfer GmbH
Weinheimerstraße 64 a 69509 Mörlenbach
Telefon 06209 - 7162-0
Öffnungszeiten: Mo - Fr 7:00 - 17:00 Uhr
Sa 7:00 - 13:00 Uhr





SWINGIN' HEINZ

Pünktlich zum 100. Geburtstag von Schelm Heinz Erhardt geben sich die „Coleümes“, die legendäre Gruppe um Laurent Leroi, sowie der bekannte Mannheimer Schauspieler Gerhard Piske die Ehre, dem Meister mit einem Musikprogramm zu gratulieren. Ihr Auftritt unter dem Motto „Swingin' Heinz“ bringt nicht nur Evergreens wie „Der alte Lord“ und vertraute Gedichte zu Gehör, sondern widmet sich auch dem kompositorischen Schaffen Erhardts!

Gerhard Piske macht den einzigartigen Autoren und Komiker nahezu leibhaftig präsent. Mit Text, Stimme und Gestik, mit jeder Faser seiner Schauspielerschönheit und jedem Gramm seiner physischen Erscheinung ist Piske der lebendige Schelm Heinz Erhardt selbst.

Coleümes, das sind Laurent Leroi am Akkordeon, Matthias Dörsam an Saxophonen, Klarinetten und Flöten, Uli Krug am Sousaphon und Bass und Erwin Ditzner am Schlagwerk. Musikalisch lassen sich die Coleümes in keine Schublade stecken. Von Musette über Tango, Klezmer, Walzer, Jazz haben sie alles im Repertoire und lassen sich dabei immer Neues einfallen. Sie verwöhnen ihr Publikum mit ihrem Schalk und ihrer musikalischen Tiefe. Melodien zum Wegfliegen wechseln sich ab mit groovender Tanzmusik.

Freitag, 20. Februar um 20:00 Uhr in der TV Halle in Fürth

FASTNACHT AM SÜDPOL

Während andere den Christbaum schmückten und sich auf den bevorstehenden Jahreswechsel vorbereiteten, hatten schon einige Sitzungen des Faschingsteams der Motor-Sport-Freunde Zotzenbach statt gefunden. Tat man sich doch im November noch schwer, die Gedanken auf Fasching zu richten – hat das Ganze inzwischen Formen angenommen. Der globalen Erderwärmung zum Trotz lautet das diesjährige Motto „Fastnacht am Südpol“. Rund um dieses Motto werden nun die Entwürfe fürs Bühnenbild, die Büttenreden, und vieles mehr vorbereitet, um dem Publikum wieder Einiges bieten zu können. Sicher tanzt dort wieder der Bär (auch wenn es in diesem Jahr der Eisbär ist...).

Vorverkauf bei der Tankstelle Göttmann in Zotzenbach. (hb)
Samstag, 14. Februar, 19:11 Uhr, Trommhalle in Zotzenbach

DIRIK SCHILGEN JAZZGROOVES

Seit der Veröffentlichung der ersten CD im Jahre 2006 haben „Dirik Schilgen JazzGrooves“ viele Konzerte im In- und Ausland gespielt. Jetzt präsentiert die Band neues Material bevor im Studio die neue CD aufgenommen wird.

„Dirik Schilgen JazzGrooves“ versammelt einige hervorragende Musiker der fruchtbaren Jazz-Szene aus dem Rhein-Neckar-Dreieck. Mit dem Fürther Saxophonisten Matthias Dörsam spielt Dirik Schilgen schon seit mehr als 15 Jahren in verschiedenen Formationen zusammen. Hinzu kamen der neue Mannheimer Ausnahme-Pianist Daniel Prandl und der aus Speyer stammende, international erfahrene Bassist Matthias Debus. Komplettiert wird die Band durch Thomas Siffling, dem herausragenden und preisgekrönten Trompeter der süddeutschen Szene.

Die Musik des Heidelberger Schlagzeugers, Komponisten und Bandleaders Dirik Schilgen vereint und variiert auf wunderbar leichte Weise die vielen Facetten von Jazz, Soul und der brasilianischen Musik, die den bisherigen Werdegang dieses Musikers prägten. Die Kompositionen und Arrangements bestechen durch ihre Vielseitigkeit, sie haben einen klaren Charakter und zeugen von einem sehr feinen Gespür für Rhythmus und Melodie. Getragen von Kontrabass, Piano und dem auffallend transparenten Drumsound greifen Saxophon und Trompete die sehr eingängigen musikalischen Themen auf, nuancieren und improvisieren sie abwechslungsreich. Fetzige Bläser-Riffs, funky beats, swingende bis rockige Grooves und schwelende Latin-Rhythmen lassen so eine sehr lässige und entspannte Lounge-Musik entstehen - echte „Smoothies“. Mehr im Internet unter www.dirikschilgen.de

Sonntag, 8. Februar 2009, 17:00 Uhr

Studiobühne, Fahrenbacherstr. 22, Fürth

Reservierung unter 06253/21428 oder studiobuehne@gmx.de

XXL im Odenwald



Im Wiesental 16
64658 Fürth-Kröckelbach
Tel. 06253/3242
www.gasthaus-adler.info



XXL - Spass in der 5. Jahreszeit

FREIE SCHULE ODENWALD - DRACHENSCHULE - ERWEITERT IHR ANGEBOT.

(Wald-Michelbach) Aufgrund der steigenden Nachfrage, erweitert die staatlich genehmigte Grundschule ihr Angebot, in dem sie ab sofort auch Kinder ab 3 Jahren im Kinderhaus und Schüler bis zur 5. Klasse aufnimmt. Mit der Aufnahme von 4. bzw. 5. Klässlern reagiert die Freie Schule auf die verstärkte Nachfrage von Eltern, die die frühe Selektierung und den damit verbundenen verstärkten Leistungs- und Hausaufgabendruck ablehnen. Die Erweiterung um das Kinderhaus ermöglicht bereits Kindergartenkindern, sich mit Themen und Materialien zu beschäftigen, die ihnen sonst nicht zur Verfügung stehen. Aufgrund der Altersmischung können sie sich an Älteren orientieren und ihren Wissensdurst schon früh stillen.

Um den Schulbesuch nach der Grundschulzeit bis zum Abschluss zu ermöglichen, arbeiten die Verantwortlichen gerade an der Einrichtung der Sekundarstufe zum Schuljahr 2010/2011, die einen Schulbesuch in der Freien Schule bis zur 10. Klasse gewährleistet. Somit können auch Schüler der staatlichen Grundschulen in der Weiterführung ihrer Schulzeit in den Genuss dieses alternativen Bildungsangebotes kommen.

Nicht nur für Familien, in denen beide Elternteile berufstätig sind, ist dieses Konzept sehr attraktiv, da alle Kinder einer Familie, unterschiedlichen Alters, in einer Einrichtung gemeinsam untergebracht sind. Ein aufeinander abgestimmtes besonderes pädagogisches Konzept vom Kinderhaus bis zur Vorbereitung auf die staatlichen Abschlüsse ist der ideale Rahmen, um den Kindern ein persönliches Zeitfenster für ihre individuelle Entwicklung einzuräumen. Soziale Kompetenzen, das Miteinander in der Gruppe und das Akzeptieren von Anderssein lernen die Kinder im respektvollen Umgang miteinander. Die Lernbegleiter begleiten die Kinder in ihren Entwicklungen und stehen ihnen mit ihren Kompetenzen zur Verfügung. Eine vorbereitete Umgebung und das vielfältige Angebot der Freien Schule geben den Kindern die Möglichkeit, ihre Interessen zu entdecken und ihr Wissen täglich zu erweitern.

Eine täglich garantierte Betreuungszeit bisher bis 14 Uhr und ein warmes, vollwertiges Mittagessen, runden das qualifizierte Bildungsangebot ab.

Interessierte Eltern haben am Donnerstag, den 12.02.09 um 20 Uhr in der Bürgermeister-Stein-Str. 11 in Wald-Michelbach Gelegenheit, die Freie Schule während eines Infoabends persönlich kennen zu lernen. Ausführliche Informationen erhalten Sie unter www.drachenschule-odenwald.de oder telefonisch unter 06207/924851.

KLEINANZEIGEN

ZENTRALE LAGE IN FÜRTH: Haus zu vermieten mit 110 qm Wohnfläche, Balkon, Terrasse, Stellplatz, Keller 600,00 € zuzüglich NK und Kaution von privat Tel: (0171) 123 77 88 oder (0175) 515 75 76

Erstkl. Sänger (Gesangsausbildung) für Faschingskampagne 2009/10 oder sonstige Feste als Solist mit Begleitung durch Kapelle oder Alleinunterhalter zu ziviler Gage (René) 06209 - 1610

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen. Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Le Bistro

Das Café - Die Kneipe

— Großer Raucherraum —
Fußball auf Großbildleinwand
— Neue Salsa-Tanzkurse —

Leckeres Essen im Bistrorante
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen
☎ 0 62 53 - 99 05 05 für Pizza, Pasta etc.

Rathausstr. 16 • Rimbach • ☎ 0 6253 8333
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:00 - 14:00 und 17:00 - Ende
Sa ab 14:00 - Ende, So ab 17:00 - Ende

Events und Anderes im Internet: www.bistro-rimbach.de



SCHWARZ- WURZELN

Foto: Biber Studio

Nach nunmehr 34 Jahren ist ein Rückblick auf die Wurzeln der Rimbacher (Schwarz)Wurzeln überfällig.

Wie, wo, mit wem fing alles an? In der Fastnachtszeit des Jahres 1975 fand im Gasthaus „Zur Krone“ in Rimbach ein närrischer Nachmittag statt. Initiator war damals der Rimbacher katholische Pfarrer Herdt, heute Pfarrer und Dekan in St. Peter in Heppenheim. Das heißt, von Anfang an war die Schwarzwurzel-Sitzung eine Angelegenheit der katholischen Pfarrgemeinde St. Elisabeth. Der Pfarrer trat als Gärtner mit roter Rübe und Schwarzwurzeln (dem „Rimbacher Gemüs“) auf. Daraus entwickelte sich schon im nächsten Jahr 1976 die erste Elferratssitzung, die im Gasthaus zum Weschnitztal (heute die „Kinderkiste“) stattfand. Sitzungspräsident war Hans-Werner Siebenborn, der leider früh verstorbene Lehrer an der Martin-Luther-Schule. Pfarrer Herdt schlüpfte in die für ihn neue Rolle als Ortsdiener. Dabei war damals auch

Josef Scherenstein, ebenfalls Lehrer an der MLS. Horst Schaab, vorher in Mörlenbach aktiv, hielt seine erste Büttrede bei den Rimbacher Schwarzwurzeln. Ein Jahr später dann die Premiere in der Aula der MLS. Pfarrer Herdt war dieses Mal als Schaffner eines Zuges in Richtung Vatikan auf der Bühne.

1978 war auch der neue Pfarrer Roman Frauenholz dabei und ein heute Prominenter berichtete über das Zotzenbacher Bergrennen: Roland Junghans alias „Der Blasse Bertram“.

1980 standen zum ersten Mal die Schwarzwurzelkinder auf der Bühne. Auch die evangelische Kirche praktizierte die einzig wahre Fastnachts-Ökumene: 1983 stellten Pfarrer Hermann Birschel und der damalige Gemeindereferent Bernd Pachner zwei ökumenische Gammler dar. 1986 gab es sogar eine rein evangelische Bütt: Die



Pfarrer Burkart Hotz und Hermann Birschel spielten – sicherlich sehr „glaubwürdig“ – zwei erfahrene Küster. Bürgermeister Nauth kam seiner wirtschaftsfördernden Verpflichtung nach und warb für die Produkte der Firma Ritex. Am 12. November 1988 fand der erste Rathaussturm statt, bei dem Erich Nauth – heutzutage Ehrenschwarzwurzel - vorübergehend in den Ruhestand versetzt wurde (der letzte Rathaussturm erfolgte 1993). In diesem Zeitraum fanden sonntags in der Aula bzw. später dann im Pfarrzentrum die „kleinen“ Sitzungen für behinderte Menschen statt. Wegen des Golfkrieges fiel die Sitzung im Jahre 1991 aus.

Ansonsten stellten die Rimbacher Schwarzwurzeln seitdem in jedem Jahr eine fantasievolle, abwechslungsreiche Fastnachtssitzung auf die Beine. Die „Obeldobelschen Schnödeldödel“, die „Schönheitskönigin von Schneitzelreith“ oder der „Ritter Götz von Geretsklingen“ lassen erahnen, dass man etwas verpasst hat, wenn man nicht dort war. Jede Sitzung steht unter einem Motto, dass durch Brainstorming bei den monatlichen Treffen gemeinsam gefunden wird. Passend zu dem Motto erarbeiten die Verantwortlichen der auftretenden Gruppen oder die Solisten ihre Beiträge, an denen zum Teil ein halbes Jahr lang wöchentlich geprobt wird. Dabei kann es auch vorkommen, dass ein Beitrag verworfen wird, weil er den Qualitätsansprüchen der Gruppe nicht genügt. 70 – 100 Aktive tragen die jährliche Närrische Sitzung, nicht nur als Darstellende auf der Bühne, sondern auch im Aufbau, bei der Bewirtung und der Technik legen viele Menschen ehrenamtlich Hand an.

„Und immer wieder gibt es die spannende Frage: Ist die Sitzung vor oder nach Mitternacht beendet?“

Im vergangenen Jahr wurde mit der 33. Sitzung ein närrisches Jubiläum gefeiert.

Die 34. Sitzung der Schwarzwurzeln findet am Samstag, den 14. Februar 2009 um 19:31 Uhr in der Mehrzwekhalle der Brüder-Grimm-Schule statt. Der Eintritt beträgt 7 € im Vorverkauf und 8 € an der Abendkasse. Erstmals seit 1977 ist damit nicht mehr die Aula der Martin-Luther-Schule Tagungsort der Sitzung. Auch

wenn die Aula noch steht, so ist doch ihr Abriss vorgesehen. Dafür haben sich die Schwarzwurzeln entschieden, schon jetzt den Schritt in die neuen Räumlichkeiten zu tun. Das Motto der Sitzung verspricht einen Rückblick in und eine Reminiszenz an die 50-er und 60-er Jahre des letzten Jahrhunderts: Flower Power Rock'n Roll. Das waren die Jahre des Protestes der Jugend in Europa und USA, musikalische Protagonisten waren Elvis und Bill Haley, The Mamas and the Papas. Man darf gespannt darauf sein, wie die Aktiven dieses Motto in Aktion umsetzen.

Die Sitzung wird aus einer bunten Vielfalt von Programm-Nummern für Jung und Alt bestehen: Büttenerden, Schunkelrunden, Tänze der verschiedenen weiblichen und männlichen Gruppen und Gesangsgruppen werden einander ablösen. Der Elferrat wird unter neuer Leitung das Regiment führen. Neue Sitzungspräsidentin ist Bianka Schaab-Elsner. Sie ist wahrrhaft kein Neuling unter den Fastnachtern. Genetisch bringt sie schon die besten Voraussetzungen mit, da ihr Vater Horst ein Urgestein der Rimbacher Schwarzwurzel-Fastnacht ist.



Jessica aus Lamego

Wie immer werden die Schwarzwurzeln einen Großteil des Veranstaltungserlöses für soziale Projekte verwenden. So unterhalten sie seit 1997 eine Patenschaft für Jessica in Lamego/Portugal, die monatliche Zuwendungen bekommt und unterstützen auch das katholische Gemeindezentrum bei Investitionen.

Am Fastnachtsdienstag, 24. Februar, 14:11 Uhr, veranstalten die Schwarzwurzeln mit der KJG den Kinderfasching im kath. Pfarrzentrum in Rimbach.

Sollten Sie nach der Sitzung oder durch diesen Artikel Lust bekommen haben, bei den Schwarzwurzeln mitzumachen, nehmen Sie Kontakt auf zu Anette Müller, Telefon 06253/84116.

Dieser Artikel entstand auf der Grundlage eines Textes von Herrn Norbert Wegener.



Foto: Biber Studio

Unsere Gesprächspartner (von links nach rechts):

Asiye Daglı, Emine Ates, Ahmet İncirkuş, Hacı Yasar, Hacı Osman Öğütçü, Ramazan Kemancı, Ekrem Ocak, Hüseyin Yürük und der Imam Halil Göktaş

FATIH CAMII

Ein Besuch in der Moschee des Türkisch-Islamischen Kulturvereins

Das Leben im türkisch-islamischen Kulturverein ist mit einem christlichen Gemeindeleben durchaus vergleichbar. „Fatih Camii“ steht auf dem Wegweiser, der zu dem Zentrum des Vereins, der Moschee in der Fürther Carl-Benz-Strasse weist. Es ist in einer ehemaligen Halle untergebracht, die der 1992 nach deutschem Vereinsrecht gegründete Verein mit Spendengeldern 1999 kaufte und in Eigenarbeit um- und ausbaute.

Das Herzstück ist der helle, schön ausgestattete Gebetsraum, der jederzeit zugänglich ist, um jedem Gläubigen die Teilnahme an den täglich fünf Gebetszeiten zu ermöglichen. Richtig gefüllt ist er meist zum Freitagsgebet, am „Sonntag“ der Muslime. Der Imam (vergleichbar mit Pfarrer, Priester) ist immer vor Ort und ist jederzeit zu Gesprächen über den Islam bereit, leider nur auf Türkisch, denn er ist nur für zwei Jahre aus der Türkei entsandt. Aber im Verein

Sonnen-schutzfolie
Professionelle Autoglasfolien.
Design, Komfort und Sicherheit

euroline

0 62 53 93 27 20
Im Kreuzwinkel 10 - 64668 Rimbach
www.euroline-werbelechnik.de

Sanitätsfachhandel



alles aus einer Hand:
Hilfsmittel zur häuslichen Pflege
Krankenbetten, Rollstühle,
Kompressionsstrümpfe nach Maß,
Inkontinenzbedarf...
Beratung, Lieferservice



JA

Johannes Apotheke
Weinheimer Str. 2 Mörlenbach
Tel 06209 3324 von 8:00 - 19:00 Uhr

wird man immer jemandem zum Dolmetschen finden.

An den Gebetsraum angrenzend befindet sich das „Lokal“, in dem sich die älteren Männer zum Gespräch, Spiel und Teetrinken treffen. Ein weiterer kleiner Raum dient als Unterrichtsraum. Hier werden die Kinder in islamischer Religion, Kultur und Ethik unterrichtet. Hier können sich auch ältere Schüler im Rahmen des Patenprojektes an der Heinrich-Böll-Schule mit ihren deutschen oder türkischen Paten zum Lernen treffen. Der stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Herr Ocak, ist einer der Paten.

Der größte der Sozialräume ist für die Jugendlichen vorgesehen. Die Jugendarbeit des Vereins ist gerade am Entstehen und das Fernsehgerät zum gemeinsamen Fußballschaufen eine beliebte Attraktion. Die Anschaffung von zwei Computern ist geplant. Auch der internationale Sportclub Fürth nutzt diesen Raum für seine Zusammenkünfte.

Im Obergeschoß haben sich die Frauen eigene Räume eingerichtet, zu denen auch eine gut ausgestattete Küche gehört. Einmal wöchentlich treffen sie sich hier zum gemeinsamen Frühstück. Es wird gemeinsam im Koran gelesen, sich ausgetauscht über religiöse und familiäre Themen. In der Frauengruppe entstehen Ideen für weiterführende Veranstaltungen wie das Elternseminar, das in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband durchgeführt wurde oder der Deutschunterricht für Frauen. Die Frauen sind es auch, die sich Gedanken über Angebote an die Kinder machen, den Dialog mit den Jugendlichen suchen oder Familienausflüge planen. Ein Kinderzimmer ist im Entstehen, damit die kleineren Kinder während

der Frauengruppe einen Platz zum Spielen haben. Geplant ist ein „Studierzimmer“ mit Bibliothek.

Am Wochenende ist das Zentrum voller Leben. Moslems vieler verschiedener Nationen nutzen das religiöse Angebot, auch ohne Vereinsmitglied zu sein und auch Angehörige anderer Religionen sind in dem offenen Treffpunkt jederzeit zum Austausch willkommen. Zweimal im Jahr trifft sich der Verein mit der Fürther Kolpingfamilie zum Gespräch oder zum Feiern, Schulen und Kindergärten kommen zu Besuch.

Die Gründer des Vereins aus der ersten Migrantengeneration haben inzwischen die Vorstandssarbeit in die Hände der Jüngeren gelegt. Diese schätzen die Freiheit, hier ihre Religion leben zu können, fühlen sich ernst genommen und integriert. Sie möchten mit der Vereinsarbeit auch ihren Landsleuten die Integration erleichtern, ihre Religion, Tradition und Kultur an ihre Kinder weitergeben, sich selbst weiterbilden und durch ihre Öffentlichkeitsarbeit in der Region bekannter werden. Durch Austausch mit anderen Nationalitäten und Religionen wollen sie Vorurteile gegenüber dem Islam vorbeugen. Der Weschnitz-Blitz wurde bei seinem Besuch mit Herzlichkeit, Offenheit und Respekt aufgenommen.

Kontakt über email: fatihcamiifuerth.odw@t-online.de

**Bio
MARKT**

**Hiltruds
Vollkornstube**

Kriemhildenstraße 6 · 64658 Fürth
Tel 06253/4796 · Fax 06253/23 99 606
Öffnungszeiten:
Mo - Do: 8:30 - 12:30 Uhr
und 14:30 - 18:30 Uhr
Fr: 8:30 - 18:30 Uhr
Sa: 8:30 - 14:00 Uhr

Termine

Musik

Heißer Tip für ganz schnell Entschlossene:

Freitag 30. Januar

Die Cartwrights

Adax Dörsam - Franz Scheucher - Armin Rühl & Matz Scheid
www.kultuhr-pur.de
 20:00 Uhr Gasthaus „Zum Schorsch“ Erlenbach

Sonntag 1. Februar

Benefizkonzert

zugunsten der renovierungsbedürftigen historischen Orgel der Pfarrkirche St. Bartholomäus, Mörlenbach
 Mit dem katholischen Kirchenchor „Cäcilia“ Mörlenbach und dem Männergesangsverein „Eintracht“ 1852, Birkenau

17:00 Uhr
 kath. Kirche, Mörlenbach

Sonntag 1. Februar

Canta Con Me

Der Mörlenbacher Chor bietet eine Kostprobe aus dem neuen Programm mit dem Besten aus rund vier Jahrzehnten Pop- und Rockgeschichte, „Simply the Best“ von The Beatles, Tina Turner, Elton John, Phil Collins und viele andere bekannte Titel
 Eintritt frei

18:00 Uhr
 ev. Kirche Zotzenbach

Freitag 6. Februar

Cat Stevens Project mit der Gruppe ABRA

Bürgerhaus Mörlenbach

Samstag 7. Februar

Lanzer Rock Circus

Le Bistro
 Rathausstr. 16, Rimbach

Sonntag 8. Februar

Dirik Schilgens Jazz Grooves

- Jazz vom Feinsten!
 Dirik Schilgen, Drums -
 Matthias Debus, Bass - Daniel Prandl, Piano - Cristiane Gavazzoni, Percussion - Thomas Siffling, Trumpet - Matthias Dörsam, Sax, Flute
 siehe auch Seite 10
www.dirikschielen.de
 17:00 Uhr StudioBühne Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Samstag 14. Februar

Kammerkonzert

Werke der Barockzeit von J.S. Bach, Bachsöhnen, J.J. Quantz und F. Danzi mit dem „Ensemble für Kammermusik Weinheim“
 Jutta Gühler, Querflöte
 C. Wojciechowski-Nack, Violine
 Anna Korbut, Basso continuo
 Stanja Schmidt-Eul, Violoncello
 18:00 Uhr
 ev. Kirche Birkenau

Samstag 14. Februar

Xangpur „weiter nördlich“

siehe auch Seite 7
 20:00 Uhr

Einlass ab 19:30 Uhr
 Kunsthalle, Alte Schule, Kirchgasse 5, Rimbach

Samstag 14. Februar

Brünhild und der Fluch des Drachen

Nach „Brünhilds Schrei“ und „Brünhild, die Jägerin des verlorenen Schatzes“ ist die mächtige Burgundenkönigin wieder im Nibelungenland unterwegs, um aus dem Nibelungenlied zu erzählen, eine temperamentvolle, wie hinreißend komische One-Woman-Show mit der Schauspielerin und Sängerin Jeanette Giese und Ihrem Pianisten Eddy Teger vom Theater fortepiano Darmstadt - eine erfrischende und gelungene Verknüpfung von mittelalterlicher Nibelungensage und dem Schlager von heute.
www.kultuhr-pur.de
 20:00 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr,
 „Gasthaus Zum Schorsch“, Erlenbach

Freitag 20. Februar

Swingin' Heinz

zum 100. Geburtstag von Heinz Erhardt mit dem bekannten Mannheimer Schauspieler Gerhard Piske und der legendären Gruppe „Coleumes“
 siehe auch Seite 10
 20:00 Uhr TV Halle Fürth

Freitag 20. Februar

Sergeant Andy und die Stuhlgang

Le Bistro
 Rathausstr. 16, Rimbach

Samstag 28. Februar

La Strada Revival Party

mit den flying beats
 Le Bistro
 Rathausstr. 16, Rimbach



Weschnitz-Blitz

**Sie lesen den Weschnitz-Blitz gerne?
 Sie möchten, daß über Ihre Initiative weschnitztalweit berichtet wird?
 Wir freuen uns über Ihr Inserat, das dies möglich macht.**

**Anzeigeninfo:
www.weschnitz-blitz.de oder Telefon 06209 713786**

Januar

Kabarett

Samstag 7. Februar

**Erstes Allgemeines
Babenhäuser
Pfarrer(!)Kabarett**

Schlange stehen im Paradies?
Telefon: 06253-1237
19:30 Uhr, Einlass ab 17:30
TSV-Halle Ellenbach

Sonntag 1. März

Spitzklicker

Vorverkauf: Radio-Fernsehen
Guschelbauer 06209-225
19:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Frauen

Mittwoch 18. Februar

Frauentreff am Vormittag

„Spiel und Gesang“
9:30 – 11:15 Uhr Diakonisches Werk, Alte Schule, Kirchgasse 5, Rimbach

Donnerstag 26. Februar

Internationales Frauencafé

Michael Lenarz vom jüdischen Museum Frankfurt spricht über 3000 Jahre Judentum
9:30 – 11:30 Uhr
Katholisches Pfarrheim, Hauptstr. 80, Birkenau

Schulen

Samstag 7. Februar

Tag der offenen Tür

Heinrich Böll Schule
Integrierte Gesamtschule
10.00 - 13.00 Uhr Heinrich Böll Schule, Schulstr. 10, Fürth

Donnerstag 12. Februar

Informationsabend

in der Freien Schule Odenwald-Drachenschule
siehe auch Seite 11
20:00 Uhr
Bürgermeister-Stein-Str. 11 Wald-Michelbach

Kino

**Kommunales Kino
Wald-Michelbach**

Samstag 14. Februar

**15:00 Uhr
Das fliegende
Klassenzimmer**

Regie: Tomy Wigand
Deutschland 2002
114 Min., für jedes Alter

Jonathan ist bereits von acht Internaten geflogen, als ihm der berühmte Leipziger Thomanerchor eine letzte Bewährungschance einräumt. Tatsächlich findet Jonathan dort neue Freunde. Eines Tages entdecken die Jungs den Text zu einem Theaterstück mit dem Titel „Das fliegende Klassenzimmer“.

Freitag 27. Februar

Tag der offenen Tür

Martin-Luther-Schule
Gymnasium
15:00-18:00 Uhr
Martin-Luther-Schule
Staatstr.6, Rimbach

**19:30 Uhr
Verrückt nach Paris**

Spielfilm
Regie: Eike Besuden, Pago Balke
Deutschland/Schweiz/Österreich 1999, 90 Min., ab 12 Jahren

Hilde, Karl und Philip leben in einem Heim für Behinderte. Alle drei sind frustriert und gelangweilt. Ein paar Tage Urlaub wollen sie sich nehmen und hauen aus dem Heim ab. Enno, ihr Betreuer, macht sich widerwillig auf den Weg, das Trio zurückzuholen. Eine Verfolgungsjagd mit Hindernissen beginnt, die über Umwege bis nach Paris führt.

Eintritt:
3,00 €, ermäßigt 2,00 €
ehemaliger Bahnhof
Unter-Wald-Michelbach
Ludwigstr. 162

SOUNDFABRIK
Musikfachgeschäft **Musikschiule**
Haupstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Sonstiges

Samstag 31. Januar

**Die Zeit –
sie ist ein sonderbar Ding**

Lesung mit Olga Rothmann und Adelheid Astor am Clavichord
19:00 Uhr Altes Rathaus Birkenau

Samstag 28. Februar

Hans Kammerlander

„K2 – Berg aller Berge“
siehe auch Seite 21
20.00 Uhr TV-Halle Fürth

Fastnacht

Wo man und frau überall Fastnacht feiern kann..

Samstag 14. Februar

Närrische Sitzung der Schwarzwurzeln

siehe auch Seite 12
Vvk: 7,00 € bei Sparkasse, Voba und Buchladen in Rimbach, Abendkasse 8,00 €
19:31 Uhr
Einlass ab 18:31
Mehrzweckhalle der Brüder-Grimm-Schule Brunnengasse 41, Rimbach

Samstag 14. Februar

Wasserschnecken-elferratssitzung

„Karibik und Piraten“ mit Tanz nach der Sitzung mit den Eurostars
Vvk: Gravuren Ehmann Panoramastr.
19:31 Uhr
Einlass ab 18:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Samstag 14. Februar

Fastnacht am Südpol

siehe auch Seite 10
19:11 Trommhalle Zotzenbach

Samstag 14. Februar

1. Kölner Fastnacht

des SV Fahrenbach
SV Halle Fahrenbach

Samstag 14. Februar

Fastnacht beim KSG Mitlechtern

20:11 Uhr
Pfalzbachhalle Mitlechtern

Donnerstag 19. Februar

Frauenfastnacht

siehe auch Seite 20
20:11 Uhr
Sport-und Kulturhalle Weiher

Donnerstag 19. Februar

Weiberfastnacht

Le Bistro
Rathausstr. 16, Rimbach

Freitag 20. und

Samstag 21. Februar

Fastnachtsveranstaltungen des Sportvereins Lindenfels

4 Stunden bunt gemischtes Programm aus Büttenreden, Tanznummern und Gesang. Im Anschluss Tanzmusik und Barbetrieb
Eintritt 8,- €
Vvk: Hofkaffee Meister in Schlierbach und Edeka Markt Wiegand in Lindenfels.

Einlass: 19:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Schlierbach

Freitag 20. und

Samstag 21. Februar

Kappenabend

mit Hits aus der Jukebox
Michels Indoor-Biergarten
Carl-Benz-Str. 6, Mörlenbach

Samstag 21. Februar

Wasserschnecken-elferratssitzung

„Karibik und Piraten“ mit Tanz nach der Sitzung mit den Eurostars
Vvk: Gravuren Ehmann Panoramastr.
19:31 Uhr
Einlass ab 18:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Samstag 21. Februar

Faschingsball mit den Rebellentalern

Sauberghalle Krumbach

Samstag 21. Februar

TV-Fastnacht

19:31 Trommhalle Zotzenbach

Sonntag 22. Februar

Lumpenball

der KJG und des TV Fürth
TV Halle Fürth

Montag 23. Februar

Rosenmontagsball

20:11 Uhr, Gasthaus „Zur Post“, Lauten-Weschnitz

Montag 23. Februar

Rosenmontagsparty

Le Bistro
Rathausstr. 16, Rimbach

..und danach:

Mittwoch 25. Februar

Wildkräuterspaziergang am Aschermittwoch

Frische Luft und frische Kräuter – vertreiben so manchen Kater! Spurensuche nach den ersten Fitmachern im Jahreskreislauf der Wildkräuter in den Hängen um Heppenheim. Vesper und Verarbeitungstipps. Bei klarem Wetter schöne Aussichten. Informationen unter: 0174 41 63 123
Bitte anmelden! Bei Dauerregen fällt die Führung aus.

(Festes Schuhwerk und Regenschutz empfohlen)

Dauer: ca. 2 Std.

Beitrag: 12,50€

Kinder bis 12 Jahre frei

Leitung: Dorisa Winkenbach

Treffpunkt: 14:30 Uhr

Tourist- Information

Großer Markt 9

Tel. 06252- 1311-71

ODENWÄLDER BÜTTENREDE - ZU JEDER KAMPAGNE PASSEND!



Dank des selbstlosen dichterischen Einsatzes von Roland Junghans kann der Weschnitz-Blitz einen einmaligen Service anbieten: Die Bütttenrede für jede Kampagne für den schnell entschlossenen Kampagnero!

Mehr von Roland Junghans sieht man dieses Jahr bei den Sitzungen der Mörlenbacher Wasserschnecken, wo er die künstlerische Leitung übernommen hat.

Wasserschneckenelferratssitzungen „Karibik und Piraten“ am Samstag, 14. 2 und Samstag, 21. 2.
19:31 Uhr, Einlass ab 18:00 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach
Vorverkauf: Gravuren Ehmann, Panoramastr. 1, Mörlenbach



POLIZEI UND FASTNACHT

Auf Anfrage des Weschnitz-Blitzes teilte die Ordnungspolizei Weschnitztal Folgendes mit:

Es gibt keine Vorschrift, die es verbietet, mit Faschingsverkleidung ein Fahrzeug zu führen. Es darf nur nicht sein, dass aufgrund der Verkleidung die Eignung zum Führen eines Fahrzeugs eingeschränkt ist. Gemeint ist also, dass das Seh- oder Hörvermögen nicht eingeschränkt sein darf, ebenso wie die uneingeschränkte Bedienung aller fahrtechnischen Einrichtungen gewährleistet sein muss.

Helau ihr Leit im Saale all
Ich komm so gern an Karneval
Zu euch und will euch lache losse
Und deshalb mach ich jetzt moi Bosse
Eff-Täh... Eff-Täh... Eff-Täh...

Ich bin bei euch hier, was e Glück
Gleich geht es los – s gibt kein Zurück
Da platzt vor Lache euch der Bauch
Die Oma tobt, der Opa auch
Eff-Täh... Eff-Täh... Eff-Täh...

Ich krieg pro Bütttered – husch husch
So circa sechsundvierzisch Tusch
Denn hier in dieser Fastnachtsbütt
Da reiß ich einfach jeden mit
Eff-Täh... Eff-Täh... Eff-Täh...

Ich weiß ihr könnt euch kaum noch halte
Un euern Bobbes schlägt schon Falte
Da lass ich's gern so richtisch krache
Weil des is gsund... jetzt derft er lache!
Eff-Täh... Eff-Täh... Eff-Täh...

Vor lauter lauter, liebe Leut
Hab ich doch glatt vergesse heut
Euch was zu sage – hier im Bau
Des lustisch Wörtche heißt: Helau
Eff-Täh... Eff-Täh... Eff-Täh! Ruckizucki... Ruckizucki!

Hier steh ich nun ich armer Sempl
Hab bombardiert euch mit moim Krempel
Denn in meine Bütt voll Geistesblitze
Komme nur die beste Witze
Eff-Täh... Eff-Täh... Eff-Täh...

Gebt's zu ihr seid jetzt voll begeistert
Hab euch mit Knaller zugekleistert
Weil, wenn ich losleg, unerschrocke
Muss euch vor Lache der Atem stocke
Eff-Täh... Eff-Täh... Eff-Täh...

Mensch war ich wieder witzisch heut
Da unne eumeln sich die Leut
Die Flut der Gags, die schwemmt sie mit
Für heut ihr Leut da simmer quitt... Helau!

Eff-Täh... Eff-Täh... Eff-Täh... Narhalla Marsch und ab!

lesezimmer bücher und schönes

Ab **24.01.2009**

begrüßt Sie

Elke Griech & Team

Unser Service:

- Liebevoll ausgewählte Bücher, Hörbücher, Postkarten und Geschenkideen
 - Individuelle Beratung
 - Buchbestellungen und Lieferung
 - Ansichtsbestellungen
- Problemloser Umtausch
- Bestellungen per e-mail, Telefon, Fax und web-shop
 - Kartenvorverkauf
 - Geschenkgutscheine
 - Suche und Lieferung antiquarischer Bücher

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 - 12.30 Uhr + 15.00 - 18.30 Uhr
 Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Bismarckstr. 17 T 06253-84515 info@lesezimmer-rimbach.de
 64668 Rimbach F 06253-86938 www.lesezimmer-rimbach.de

FRAUENPOWER PUR

WEIHER. Das Jahr 2008 ist vorbei und die Planungen für das neue Jahr sind in vollem Gang. Beim TSV Weiher strebt ein neues Team eine Premiere an. Man will sich wieder voll im Fasnachtsgeschehen etablieren und Höhepunkt soll eine Frauenfasnacht mit allem drum und dran sein. Witz, Tanz und Frauenpower pur. Ein volles Programm kommt auf die Region zu - Männer natürlich tabu. Damit die Frauen auf ihre Kosten kommen, wollen sie sich volle vier Stunden allein amüsieren, und alle Männer, die sich trauen, dürfen ab Mitternacht dazu stoßen. Zu sagen haben sie an diesem Abend jedoch nicht wirklich viel. Wenn die Frauen warmgetanzt sind und ihre Lachmuskel bis an ihre Grenzen gebracht worden sind, läuft alles nach ihrer Schnauze. Also reserviert euch früh genug Karten, um dabei zu sein. (saf)

Vorverkauf: Metzgerei Hornauer, Bäckerei Wageneck in Weiher und Lebensmittel Hildenbeutel „Zill“.

Donnerstag, 19. Februar ab 20:11 Uhr

Sport- und Kulturhalle Weiher

ERWIN - EIN SCHWEINELEBEN



- das bekannte und äußerst beliebte „Kikeriki-Theater“ aus Darmstadt zu Gast beim FSV Blau-Weiß in Rimbach.

Bei dem Stück handelt es sich im wahrsten Sinne des Wortes um ein „saukomisches“ Puppenspiel für Erwachsene, welches ein tierisches Vergnügen bedeutet. Das Schwein Erwin hat die Schnauze voll und verlässt Bauernhof und Frau. Er möchte, treu seines Schweinelebens, endlich einmal richtig die Sau raus lassen. Wie das Ganze endet, ob als Schwein im Glück oder Schwein in Aspik, das kann in gemütlicher und genüsslicher Atmosphäre in Rimbach verfolgt werden.

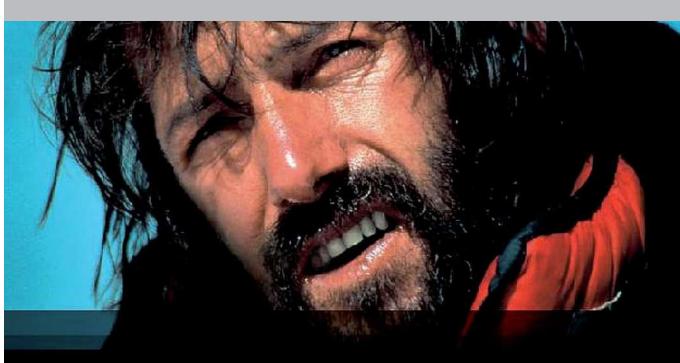
Das Kikeriki – Theater gibt seine Auftritte normalerweise in der „Comedy-Hall“ in Darmstadt. 3.300 restlos ausverkaufte Vorstellungen in Folge machten das Kikeriki zum erfolgreichsten Puppentheater für Erwachsene in Deutschland. Seit der Eröffnung haben mehr als 1,1 Millionen Menschen die rund 6.000 Vorstellungen besucht. Es gibt natürlich auch Stücke für Kinder zu bewundern. Nach dem Motto „Frisch, Frech, Fröhlich, Frei“ entsteht das Spiel des Theaters für Erwachsene aus der Lust, dem Volk auf den Mund zu schauen und bei der Wiedergabe auch kein Blatt vor den selbigen zu nehmen. Zum eigenwilligen Stil des Kikeriki gehört aber auch ganz besonders der liebevoll-ironische Umgang mit der Mund- und Lebensart der Südhessen. „Das Kikeriki-Theater ist ein Theater für das Volk, jedoch nicht volkstümlich mit abgestandenem Heimatmief, sondern mit ehrlichem, frischem Stallgeruch und ist somit ein Volkstheater im wahrsten Sinne“ wie die Darmstädter in einer Mitteilung veröffentlichten.

Die begehrten Tickets für „Erwin ein Schweineleben“ sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich. Sie können zum Preis von nur 18,- Euro in folgenden Geschäften / Institutionen erworben werden: Volksbank Weschnitztal, Sparkasse Starkenburg (Rimbach), Sport-Klinger und in der Post-Filiale in Rimbach, bei der Bücherstube Fürth und bei der Odenwälder Zeitung. (RR)
www.kikeriki-theater.de

Samstag, den 28. März 2009

Aula der Martin-Luther-Schule Rimbach

EXTREMBERGSTEIGER HANS KAMMERLANDER KOMMT NACH FÜRTH



K2 – Berg aller Berge

Hans Kammerlander wurde am 6.12.1956 in Ahornbach/ Südtirol geboren. Er wuchs in einer großen Bergbauernfamilie auf und entdeckte schon als Jugendlicher seine Freude am Klettern und Bergsteigen. Aus seiner jugendlichen Begeisterung wurde im Laufe seines Lebens eine Leidenschaft, die ihn auf die „Dächer der Welt“ zog. Kammerlander hat 13 der insgesamt 14 Achttausender der Welt bestiegen und blickt auf eine großartige und einzigartige Bergsteigerkarriere zurück. Kammerlanders Faszination gilt aber nicht nur den hohen Gipfeln, sondern auch den Menschen und Kulturen im Himalaja. Hier zeigt er besonders sein soziales Engagement, in dem er sich für Probleme der Menschen direkt einsetzt.

Hans Kammerlander machte sich durch zahlreiche Touren in den Alpen, dem Himalaja und in Südamerika einen großen Namen als Extrembergsteiger. Zu seinen größten Erfolgen zählen z.B. die 1991 zurückgelegte Strecke „Rund um Südtirol“, als er zusammen mit Reinhold Messner in nur sechs Wochen 300 Gipfel erklimm. Des Weiteren brachte er die Menschen zum Staunen, als er 1992 innerhalb von 24 Stunden das Matterhorn gleich viermal auf je verschiedenen Wegen bestieg.

Unvergessen ist sicher auch Kammerlanders Aufstieg zum Mount Everest im Jahre 1996, als er in nur 17 Stunden und ohne zusätzlichen Sauerstoff den Gipfel erreichte und da Kammerlanders Leidenschaft nicht nur das Bergsteigen, sondern auch das Skifahren ist, kombinierte er hier, wie auch schon bei Expeditionen zuvor, das einmalige Gipfelerlebnis mit einer traumhaften Skiabfahrt. Ihm gelang somit die erste Skiabfahrt vom Mount Everest.

In seinem Vortrag „K2 – Berg aller Berge“ schildert Kammerlander sehr anschaulich und packend seine Erlebnisse mit der Besteigung des 8611m hohen Berges. Zweimal musste er dabei seine Expedition abbrechen und erst im dritten Versuch gelang ihm die große Herausforderung. Schon 1994 plant er seine erste Besteigung, scheitert aber zu diesem Zeitpunkt an der pakistanischen Bürokratie, die ihm die zunächst erteilte Besteigungsgenehmigung kurzfristig wieder entzieht. Vier Jahre später startet er eine spektakuläre und einma-

lige „Achttausendertrilogie“. Er möchte hintereinander den Kangchendzönga (8586m), den Manaslu (8163m) und den K2 besteigen. Enttäuscht muss er diese Expedition abbrechen, als er sich schon beim ersten Aufstieg schwere Erfrierungen zuzieht. 1999 zieht es in aber schon wieder nach Pakistan. Wieder startet er den Aufstieg zum K2, aber trotz intensiver Vorbereitung und Akklimatisierung, scheitert auch dieser zweite Versuch. Nur 170 m unterhalb des Gipfels muss die Expedition abgebrochen werden: Die Lawinengefahr ist zu groß.

Kammerlander lässt sich durch diese Erfahrungen nicht von seinem Traum abbringen und fährt im Sommer 2000 zum dritten Mal nach Pakistan. Diesmal nutzt er bei herrlichem Wetter einen bis dahin unbestiegenen 6000er in der Nähe des K2 zur Vorbereitung. Als die geplante K2 Besteigung aber näher rückt gibt es einen Wetterumschwung. Es schneit ununterbrochen und Kammerlander muss unverrichteter Dinge nach Südtirol zurückkehren.

Im Frühling 2001 startet Kammerlander seinen letzten Versuch. Diesmal schließt er sich dem Franzosen Jean-Christoph Lafaille an und beide stehen endlich - am 22. Juli 2001 - auf dem Gipfel des K2. Für Hans Kammerlander geht ein Traum in Erfüllung.

In seinem Vortrag entführt Sie Hans Kammerlander in die faszinierende Welt der Achttausender und teilt mit Ihnen große Enttäuschungen und strahlende Glücksmomente, die so nah beieinander liegen können. Er unterstreicht seinen Vortrag mit faszinierenden Bildern, in denen er nicht zuletzt auch in die Kulturen im Himalaja Einblick gewährt.

Samstag, 28. Februar um 20.00 Uhr in der TV-Halle Fürth

**Das ideale Ambiente für Ihre Feier
mit bis zu 90 Personen:
Sprechen Sie uns an!**



Michels Indoor Biergarten

Carl-Benz-Straße 6 69509 Mörlenbach
06209-5874 www.michelsbiergarten.de
Öffnungszeiten: Freitag und Samstag ab 18:00 Uhr



DORISAS KOLUMNE: SCHARBOCKSKRAUT - AUCH FEIGWURZ GENANNT

Am 2. Februar ist Maria Lichtmess, in vorchristlicher Zeit hieß dieser Tag Imbolc, was etwa „im Bauch“ bedeutete. Es war eine Anspielung auf das erneute Reifen im Bauch von Mutter Erde. Es wurden Feuer frisch angezündet. In den gereinigten Herden ebenso, wie neue Kerzen auf den Altären. Vielerorts wird ja auch heute, im christlichen Ritual der 2. Februar mit dem Anzünden vieler neuer Kerzen begangen, als Symbol für Wärme und Feuer, für neues Erwachen nach der Kälte des Winters.

Das Reifen im Bauch der Erde ist tatsächlich bereits heftig im Gange auch wenn, oder gerade weil, die Erdoberfläche mit einer schützenden Schneehülle bedeckt ist. Sobald sich diese „Schutzdecke der Erde“ Kraft der ersten stärkeren Sonnenstrahlen auflöst und ihre Phosphorkraft in die Erde eindringt, sind schon die ersten, vorwitzigen Triebe einiger Wildpflanzen zu entdecken, wenn das Auge darauf achtet. Die Brennnesseln z.B. wandeln blitzartig die erhaltenen Kräfte um und bilden mit ihren energiegeladenen jungen Blättern unseren ersten Vitaminspender der Wildnis. Rasch gefolgt vom später gelb blühenden Scharbockskraut, welches als erster Frühlingsbote gilt.

Diesem zarten, kleinen Kraut lohnt es, bei Spaziergängen und Wanderungen erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken.

Das Scharbockskraut ist ein Vorfrühlingsgemüse. Im lichten Wald, im Auengebüsch, am Waldrand, Wegrain und im wilden

Naturgarten ist es im zeitigsten Frühjahr zu finden. Oft schon Anfang März bildet sich der grüne Blätterteppich aus, der sich dann später in einen „Golden“ verwandelt, wenn die gelben Blüten sich entfalten. An den Wurzeln befinden sich keulenförmige Brutknöllchen, die den Namen „feigwurziger Hahnenfuss“ veranlasst haben. Die Blätter sind leuchtend grün und haben schon vor Jahrhunderten unseren Vorfahren die erste Grünkost geliefert, wenn sich nach dem langen Winter und einseitiger Ernährung Mangel- und Ermüdungserscheinungen zeigten.

Das Wort „Scharbock“ stellt eine Verbindung dar zu „Skorbut“ – der Krankheit, an der die Menschen schon litten, ehe sie wussten, dass es Vitamine gibt und dass deren Mangel im menschlichen Organismus zur Krankheit führt. Damals galt jedenfalls die Pflanze als Heilmittel gegen Skorbut - heute wissen wir, dass das Heilende daran im Wesentlichen das darin enthaltenen Vitamin C ist.

Die Blätter des Scharbockskrautes sind herzförmig und oberseits glänzend. Man sammelt sie mit den Stielen, allerdings nur vor der Blüte. Sobald die gelben Blüten sich zeigen verwandelt sich der Pflanzenbestandteil Anemonin in Protoanemonin und wird für uns giftig.

Gesammelt werden:

Knospen und junge Blätter vor der Blüte.

Wurzelknöllchen und Brutknospen im August bis Oktober.

Anwendungsmöglichkeiten:

auf Butterbrot; in alle Speisen, die mit Kräutern aromatisiert werden können, am Besten ungekocht verwenden.

-Kräuterbutter

-Kräuterquark

-Salate

-Mixgetränke

-Kräuterpesto...

Die Knospen, solange sie grün sind, als falsche Kapern.

Wurzeln und Brutknöllchen süß-sauer eingelegt, gut mit anderem Gemüse kombiniert.



Scharbockskraut - Ranuculus ficaria

ARTEMIS, die Kräuterfee

Dorisa Winkenbach

Salutogenese-Praxis

D-69518 Absteinach/Mackenheim

Telefon: 06207 / 920 310

Email: artemis@winkenbach.net

Internet: www.winkenbach.net

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Bäckerei Brehm, Reisen
Blumen Adrian
Cafe Mitsch, N.-L.
Rathaus
Toscana Bistro
VB Weschnitztal Reisen
TFD Mayer

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Gasthaus Krone
Guschelbauer
Bäckerei Wagenek, Weiher
Rathaus
Getränke-Vertrieb Knapp
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Cafe Flo
Johannes Apotheke
VB Weschnitztal Mörlenbach
Mühle Weiher
Friseursalon Dapper
Trullo d'Oro
Bäckerei Grimminger, Bonsweiher

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Bäckerei Schütz
Büromaus
Le Bistro
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Rathaus
VB Weschnitztal Rimbach
Hofladen F. Krebs
Remshof, Zotzenbach
Praxis Eidenmüller
Emichs Backstube

• FÜRTH

Buchladen am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Gasthaus zum Schorsch
Hiltruds Vollkornstube
Rathaus
VB Weschnitztal Fürth
Buchhandlung Valentin
Bäcker Löffler

ACHTUNG!

VERÄNDERTER REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS
FÜR MÄRZ UND APRIL!

Für die März-Ausgabe: Donnerstag, der 5. Februar 2009

Für die April-Ausgabe: Freitag, der 20. Februar 2009

Miele Exklusivhändler und autorisierter Kundendienst

Elektro KOHL Kirchgasse 4
69509 Mörlenbach
06209 8204

 **Biber Studio**
„Gestaltung mit Biss!“
Grafik Design

Wenn Ihre Drucksachen
gut aussehen sollen!

Klaus Weber
Wolfsgartenweg 31
69509 Mörlenbach
06209 - 4610
www.biberstudio.de

• ANZEIGENPREISE

finden Sie im Internet unter www.weschnitz-blitz.de.
Für Rabatte bei Serienschaltungen
sprechen Sie uns bitte an. Telefon: 06209 713786

ullrich & bickel

schreinerei



64658 Fürth Kröckelbacher Str. 33 06253 84653

Foto: Häfele



Floristmeisterbetrieb
adrian

Pflanzen-Centrum
69488 Birkenau Hauptstraße 31
Telefon 06201 - 32089
Fax 33770

*Nicht vergessen:
am 14. Februar ist Valentinstag:
Blumen für die Liebsten kaufen!*